

PRESSEMITTEILUNG

## Zwei Uraufführungen im Digitalen Mousonturm DMT – Juni

**Forced Entertainment:** “How the Times Goes”

**Aran Kleebauer:** „Wo wirst du jetzt gewesen”

Frankfurt am Main, 16.06.2021

Liebe Kolleg:innen,

eine Woche nach der sogenannten Krawallnacht vom 18. Juli 2020 hat OB Feldmann seinen PR-Auftritt während in der unmittelbaren Umgebung Black-Lives-Matter-Aktivist:innen rassistische Polizeikontrollen dokumentieren und damit gleichzeitig provozieren. Das Drama dieser Nächte spielt sich gefühlt genauso sehr auf Screens und in Feeds ab wie auf den Straßen. In seiner Solo-Performance [„Wo wirst du jetzt gewesen“](#) (Digitale Uraufführung 22.06., 20 Uhr, Stream; 23.–29.06., Video on Demand) stellt sich der Performer, Noise-Musiker und DJ **Aran Kleebauer** anhand der Ereignisse jener Woche und deren Medialitäten die Frage, wie sich die Kommunikationsnetzwerke digitaler Interfaces und die Formen physischen Zusammenkommens auf Straßen, Plätzen und vor den jeweiligen Bildschirmen wechselseitig affizieren und in Bewegung bringen.

„[How the Time Goes](#)” (Digitale Uraufführung 23.6., 20 Uhr, alle Episoden; 24.6. bis Ende August 2021 über [mousonturm.de](#) kapitelweise auf -> Youtube), entstanden im Frühling 2021 während des Deliriums diverser Lockdowns, ist eine fünf Stunden Video-Performance, die aus sieben jeweils in einem einzigen Live-Take aufgenommenen Teilen besteht. Darin erweitern **Forced Entertainment** in bester Tradition die Durchlässigkeit des neuen Online-Lebens um Methoden der Live-Performance und narrativen Dekonstruktion: Zwischen Sheffield, Berlin, dem ländlichen Frankreich, London, Wien und Budapest wird über Quizantworten gestritten, über das Wetter und Beerdigungen getratscht, hier wird gekocht, da gebadet, die Zeit vergeht in Schleifen, Klaviermusik spielt...

“How the Time Goes” ist eine Forced Entertainment Produktion, koproduziert und zeitgleich präsentiert von HAU Hebbel am Ufer, PACT Zollverein (Essen), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a.M.). Mit Robin Arthur, Tim Etchells, Jerry Killick, Richard Lowdon, Cathy Naden, Claire Marshall, Terry O’Connor; Gastperformance und Musik: Marino Formenti.

Die Schauspielerin, Speakerin und Beraterin für Inklusion in Kunst und Kultur **Jana Zöll** zeigt nochmals ihre Performance [„Ich bin“](#) (24.06., 20 Uhr via Zoom), in der sie sich mit den Themen Körper, Identität und Selbst- und Fremdzuschreibungen befasst. Immer vor der Fragestellung, inwiefern das Einordnen in Kategorien dem Wunsch nach einer offenen Gesellschaft eigentlich widerspricht. Jana Zölls Zoom-Performance entstand im Rahmen einer TakeCare Residenz von Flausen+.

Basierend auf dem Text „Laubwerk“ von Marion Poschmann, für den die Autorin 2021 mit WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis der Crespo Foundation ausgezeichnet wurde, entwickeln der Choreograf **Moritz Frischkorn** und die Audiokünstlerin **Kat Austen** einen Spaziergang zwischen und mit Stadtbäumen: [„Die Anziehungskraft der Bäume“](#) (27.06., 15 Uhr)

-> Anmeldung zum geführten Walk erbeten bis 23.6. über [info@wortmeldungen.org](mailto:info@wortmeldungen.org)

-> Downloadmöglichkeit für den Audiowalk spätestens am 27.6. zum Release der zugehörigen Website

**Hier finden Sie [->Pressefotos](#)**

Sonnige Grüße!

Gabriele Müller  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Künstlerhaus Mousonturm  
[gabriele.mueller@mousonturm.de](mailto:gabriele.mueller@mousonturm.de)  
T 069 40 58 95 41

